

Plasma spenden heißt Leben retten!

Das sind große Worte, aber sie treffen zu. Allein in Deutschland sind rund 16.000 chronisch kranke Menschen auf Medikamente aus menschlichem Plasma angewiesen. Und gemeinsam können wir ihnen helfen.

Vor allem Menschen mit Blutgerinnungsstörungen (der so genannten Bluterkrankheit) benötigen regelmäßig Plasmapräparate. Aber auch Menschen mit einer geschwächten Immunabwehr brauchen Plasmaspenden, da ihr Körper ohne Unterstützung von außen keine Infektionen abwehren kann. Erst durch Plasmapräparate ist es ihnen möglich, ein relativ normales Leben zu führen.

Nicht nur chronisch kranke Menschen, sondern jeder von uns kann einmal auf Plasmaspenden angewiesen sein: nach einem Unfall oder nach schweren Verbrennungen.

Darum werde Lebensretter bei CSL Plasma.



Plasmaspende – was ist das?

Plasma spenden funktioniert zunächst wie Blut spenden. Das Plasma, die Blutflüssigkeit, wird aus dem Blut gefiltert. Alle anderen Blutbestandteile laufen wieder in den Blutkreislauf zurück. Das Ganze dauert ca. 45 Minuten. Diese Zeit verbringen Sie entspannt auf einer Liege, zum Beispiel mit Musik hören, Lesen, Lernen oder einfach mit Relaxen.

Da bei der Plasmaspende – im Gegensatz zur Vollblutspende – nur der flüssige Blutbestandteil entnommen wird, kann der Körper des Spenders das gespendete Volumen innerhalb kürzester Zeit wieder aufbauen. Deswegen kann, je nachdem wie schnell Ihr Körper die körpereigenen Abwehrstoffe wieder aufbaut, viel häufiger Plasma als Blut gespendet werden: bis zu 45-mal pro Jahr.

Welche Voraussetzungen muss ich als Spender erfüllen?

Plasma spenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 59 Jahren mit einem Mindestgewicht von 50 kg. Bitte bringen Sie einen gültigen Personalausweis zur Anmeldung mit.



Frederic, 21, Student und Plasmaspender



Hobbies:
Taekwondo, Gitarre spielen

»Ich spende schon seit drei Jahren Plasma, nachdem mir Freunde davon erzählt haben. Es gehört für mich inzwischen genauso zu meiner Wochenplanung, wie meine Vorlesungen in Wirtschaft und Geschichte. Die Zeit auf der Liege

kann ich super nutzen, um zu lesen oder Hausaufgaben zu machen. Es ist ein gutes Gefühl, dass man damit anderen Menschen helfen kann. Ich kann es jedem nur empfehlen.«

Noch mehr Infos rund ums Plasma spenden finden Sie auf www.plasma-spenden.de oder auch auf:

